

„Konradis“ stiften 6666 Euro für zwei Hilfsprojekte

Chor unterstützt Stiftung von Didymus Hasenkopf

← ZURÜCK

Bild 1 von 2



VOR →



Dem Kindergarten St. Hedwig, unter der Leitung von Simone Wimmer (3. von links) und Bernadette Unterhitzenberger (1. von links) sowie Rudolf Krause (2. von links) vom Caritasverband und dem „Wasserprojekt Bolivien“, unter der Führung von Sabine Bachmeier (1. von rechts), wurden die Spenden vom Chor „Konradis“ (in Schwarz) und Didymus Hasenkopf (5. von rechts) übergeben. *(Foto: Schwankner)*

Burghausen. Der A-cappella-Chor „Konradis“ spendete die zuletzt eingenommenen Gagen seiner Auftritte der Stiftung „Verschämte Armut“ von Didymus Hasenkopf. Der Chor tritt zu verschiedensten festlichen Anlässen auf und bietet seinem Publikum Klassiker sowie moderne Ohrwürmer in A-cappella -Form.

Die Stiftung „Verschämte Armut“ sorgt dafür, dass die Spenden, welche nicht nur aus Geld, sondern auch aus materiellen Gütern bestehen, im Landkreis Altötting bleiben und Menschen unterstützen, die wirklich Hilfe benötigen.

Die insgesamt 6 666 Euro Spendeneinnahmen der „Konradis“ wurden von der Stiftung auf den Kindergarten St. Hedwig und das „Wasserprojekt Bolivien“ aufgeteilt. Jede Einrichtung bekam einen Scheck von 3 333 Euro überreicht. Die feierliche Übergabe fand im Ausstellungsraum der Firma Hasenkopf statt.

Der Kindergarten St. Hedwig wird das gespendete Geld für neue Betten in seiner Krabbelstube verwenden. Das „Wasserprojekt Bolivien“ wird die Spende zum weiteren Ausbau eines Wasserleitungssystems für weit abgelegene und verarmte Häuser nutzen. Außerdem wird im Moment ein Waisenhaus in Bolivien errichtet, dessen Notwendigkeit während des „Wasserprojekts“ erkannt wurde und das nun auch in dessen Rahmen mit einem Teil der Spende versorgt werden soll.

car